

Presse-Information



14. März 2016

Nächtliche Arbeiten an der Linie 16

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) führt vom 14. März bis zum 22. April 2016 nächtliche Arbeiten an der Strecke der Linie 16 (Rheinuferbahn) im Stadtgebiet von Köln durch. Es werden Kabelkanäle und Signalfundamente errichtet, die für die Fertigstellung der Wendeanlage Rodenkirchen benötigt werden.

Betroffen ist der Bereich zwischen dem Heinrich-Lübke-Ufer in Rodenkirchen und dem Bahnhof Sürth. Hier werden in den Nächten vom 14. März bis 22. April 2016 entlang der Gleise Kabelkanäle verlegt und Signalfundamente gesetzt. In den Nächten vor Feiertagen sowie jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird nicht gearbeitet.

In der Nacht von Sonntag, 20. März, bis Montag, 21. März, finden in Rodenkirchen zwischen den Bahnübergängen Maternusstraße und Schillingsrotter Straße Gleisstopfarbeiten sowie Richtarbeiten an den Gleisen der Wendeanlage statt.

Die HGK bittet um Verständnis für die Maßnahmen und ist bemüht, mögliche Lärmbelästigungen auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeiten können nur nachts während der Betriebspause der Stadtbahn erfolgen. Die erforderliche Ausnahmegenehmigung der Stadt Köln liegt vor. Die Anwohner wurden informiert. Durch die Bauarbeiten kann es an den Bahnübergängen vorübergehend zu Einschränkungen für den Individualverkehr kommen.

Die neuen Kabelkanäle und Signale sind für die geplante Erneuerung der Signal- und Stellwerkstechnik im betroffenen Bereich erforderlich. Zurzeit wird die Wendeanlage mit einer signalbautechnischen Zwischenlösung betrieben, bei der die Weichen und Signale manuell von einem Fahrdienstleiter gestellt werden. Der vorgesehene Einbau der elektronischen Signal- und Stellwerkstechnik kann aufgrund der langen Lieferzeiten erst Ende 2016 erfolgen. Die Erneuerung der Technik ist erforderlich, um die Auflagen der Plangenehmigung zu erfüllen.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de